

## Kurze Übersicht über die Lehr- und Lerninhalte der Spracherwerbsphase:

Latein kann als zweite Fremdsprache an der Marienschule Münster ab Klasse 6 bis zum Erwerb des Latinums nach der Jahrgangsstufe EF gewählt werden. In der gymnasialen Oberstufe kann Latein auch über das Latinum hinaus bis zur Jahrgangsstufe Q2 weiterbelegt werden.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Das Lehrbuch ist „Pontes“ (Klett-Verlag)

## Stufe 6 (Lektion Salve-11)

### Die Schülerinnen...

<b>Sprachkompetenz</b> (Wortschatz; Grammatik)	<b>Textkompetenz</b> (Vorerschließung; De- und Rekodierung; Interpretation)	<b>Kulturkompetenz</b> (antike u. heutige Wertvorstellungen)	<b>Methodenkompetenz</b> (Lern-, Arbeits-, Präsentationstechniken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über einen (thematisch und grammatisch strukturierten) Lernwortschatz von ca. 400-450 Wörtern</li> <li>- beherrschen die Flektion ausgewählter Deklinationen (a-, o-, konson. Deklination)</li> <li>- beherrschen die Flektion ausgewählter Konjugationsklassen (a-, e-, i-, konsonantische Konjugations; esse, posse, ire) sowie die dazugehörigen Tempora Präsens, Imperfekt und Perfekt</li> <li>- bestimmen und benennen die wichtigsten Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Adverbiale, Attribut)</li> <li>- können KNG-Kongruenzen erkennen können Satzarten unterscheiden (Aussage, Frage, Aufforderung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können einfache didaktisierte lateinische Texte eigenständig auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik vorerschließen (dekodieren / vorläufiges Textverständnis formulieren) und übersetzen</li> <li>- können einfache Textsorten (Erzählung, Dialog) anhand signifikanter Merkmale unterscheiden und das verwendete lateinische Tempus in ein adäquates deutsches Tempus übertragen: Unterscheidung zwischen erzählendem Perfekt (dt.: Präteritum) und feststellendem Perfekt (dt.: ebenfalls Perfekt, v. a. in wörtlicher Rede)</li> <li>- können Konjunktionen und Adverbien als Konnektoren innerhalb eines Textes erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Bereiche der griechisch-römischen Welt mit der eigenen Lebenswelt und erläutern die Andersartigkeit wie auch die Nähe (z. B. Namen damals und heute)</li> <li>- benennen wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (z. B. Wohnen, „Freizeit“)</li> <li>- kennen bedeutende Götter, Göttinnen und Helden aus der griechisch-römischen Sagenwelt sowie berühmte Persönlichkeiten und herausragende Ereignisse</li> <li>- versetzen sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hinein und zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden ausgewählte Methoden beim Vokabellernen (Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware, etc.)</li> <li>- gehen in angemessener Weise mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Abkürzungs- und Grammatikverzeichnis)</li> <li>- können sprachl. Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen (Wortarten, Satzglieder)</li> <li>- können Wort- und Sachfelder zur Strukturierung und Vertiefung ihres Wortschatzes einsetzen</li> <li>- können einfache Textkonstituenten beschreiben und anwenden (z. B. Bestimmung der Handlungsträger und Personenkonstellationen;</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ausgewählte Pronomina (Personalpronomina im Nom., Gen., Ablativ; Possessivpronomina der 1., 2. und 3. Person; Demonstrativpronomina „hic“ und „ille“)</li> <li>- erkennen einfache Satzreihen (adverbiale Nebensätze) und können sie adäquat im Deutschen wiedergeben</li> <li>- erfassen den Acl als satzwertige Konstruktion und können ihn im Deutschen richtig wiedergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort-Methode und Konstruktionsmethode, Pendelmethode)</li> <li>- tragen lateinische Texte sach- und kontextgerecht sowie weitgehend richtig ausgesprochen und betont vor</li> <li>- können einfache Textaussagen (ansatzweise) reflektieren und interpretieren</li> <li>- erweitern Ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (Beispiel: Wiedergabe typisch lateinischer Wendungen durch angemessene deutsche Formulierungen)</li> </ul>		<p>Erarbeitung zentraler Begriffe Themenformulierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse selbstständig vorzustellen Vortrag der Übersetzung; szenische Gestaltung / Aufführung; Anfertigen von Bildern und Collagen etc.)</li> <li>- können Informationen aus Texten angemessen wiedergeben</li> <li>- können diverse zusätzliche Informationsquellen (Lexika, Internet, Filme) sinnvoll nutzen</li> </ul>
---	--	--	---

<b>Profil Mädchenschule</b>	<b>Eigenprägung Katholische Schule</b>	<b>Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellung der Frau im alten Rom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellung und Umgang mit Sklaven in der Antike</li> <li>- Der Christliche Glaube vs. die römische Götterwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachschaft Deutsch (Grammatikwiederholung)</li> <li>- Geschichte</li> <li>- Kunst</li> </ul>
<b>Verwendung von Medien/Medienkompetenz (in Auswahl)</b>	<b>Individ. Förderung/Binnendifferenzierung</b>	<b>Absprachen zur Kompetenzüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textbuch</li> <li>- Arbeitsheft mit CD ROM</li> <li>- Selbst erstellte Grammatikmappe</li> <li>- Vokabelkarten</li> <li>- Umgang mit Online Codes</li> <li>- Quellen (Abbildungen/Schaubilder) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen</li> <li>- Nutzung der Sachinfotexte als Hörspiele (Online-Code)</li> <li>- Internetrecherche zu ausgewählten Themen (z.B. 3D-Rekonstruktion des Kolosseums (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Erklärvideos z.B. zur Perfektbildung, Acl, KNG-Kongruenz (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Erklärungen zu sequenzeinleitenden Abbildungen (Klett-Homepage; Codes)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfekarten</li> <li>- Binnendifferenzierte Textaufbereitung</li> <li>- Lerntheken mit Wahlpflichtaufgaben</li> <li>- Wochenpläne für Vokabeltests sowie Klassenarbeiten</li> <li>- eigenständige Entwicklung von Aufgaben</li> <li>- Übersetzung kurzer Texte ins Deutsche (Lesetext nach jeder Sequenz)</li> <li>- Binnendifferenzierte Aufgaben im Textbuch</li> <li>- Selbstevaluation am Sequenzabschluss</li> <li>- Nutzung der Online Links zur Nutzung zusätzlicher Materialien und Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wöchentliche Vokabeltests</li> <li>- Parallelarbeiten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Audiodateien zu den Vokabeln und Texten (Aussprache)</li> <li>- Antike Unterhaltungsformen (Gladiatorenkämpfe etc.) mit heutigen Freizeitangeboten vergleichen (S.69 Ü. 1)</li> <li>- Erstellen eigener Erklärvideos</li> </ul>		
<b>Schwerpunktsetzung</b>		
<p><b>Salve!</b></p> <p><u>Willkommen im alten Rom!</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><b>Sequenz 1 (L.1-4)</b> <b>Zeitreise ins alte Rom</b></p> <p><u>Wohnen im alten Rom</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Die römische Hausgemeinschaft</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Auf dem Land</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>In der Schule</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p>	<p><b>Sequenz 2 (L.5-9)</b> <b>Spannung und Entspannung im alten Rom</b></p> <p><u>Das Forum Romanum</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Im Circus Maximus</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Badevergnügen für alle</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Amphitheater</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Der Theaterbesuch</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p>	<p><b>Sequenz 3 (L.10-11)</b> <b>Mythos und Frühgeschichte Roms</b></p> <p><u>Das Kapitol</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Aeneas flieht nach Rom</u> (ca. 14 Unterrichtsstunden)</p>

## Stufe 7 (Lektion 12-22)

### Die Schülerinnen...

<b>Sprachkompetenz</b> (Wortschatz; Grammatik)	<b>Textkompetenz</b> (Vorerschließung; De- und Rekodierung)	<b>Kulturkompetenz</b> (antike u. heutige Wertvorstellungen)	<b>Methodenkompetenz</b> (Lern-, Arbeits-, Präsentationstechniken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von 750 bis 800 Wörtern → Mehrdeutigkeit und kontextbezogene Anwendung</li> <li>- vervollständigen ihre Kenntnisse im Bereich der Deklinationen (Adjektive und Adverbien der i-Deklination, Substantive der e-Deklination)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Funktionen der Tempora reflektieren</li> <li>- können das Tempusrelief zur Texterschließung nutzen und mit dessen Hilfe Vorder- und Hintergrundhandlung unterscheiden</li> <li>- kennen sprachliche Mittel (Alliteration, Anrede, Rhetorische Frage,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundlagen zu mythologischen und historischen Darstellungen des Ursprungs Roms</li> <li>- kennen in groben Zügen die Grundlagen zur römischen Republik (<i>cursus honorum</i>), zur Krise der römischen Republik, zu historisch wie literarisch bedeutenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können Partizipialkonstruktionen analysieren und übersetzen</li> <li>- können einfache lateinische Texte interpretieren, indem sie inhaltliche Strukturen deuten, die Verwendung des Wortschatzes und des Satzbaus deuten sowie wichtige Stilmittel erkennen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre Konjugationskenntnisse (Futur- und Plusquamperfekt-Aktiv; Passiv-Formen in Präsens, Futur, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt)</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der lateinischen Pronomina (Relativpronomen; Demonstrativpronomina „is“ und „iste“)</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der lateinischen Satzreihen: Relativsätze; können Relativsatz und Relativen Satzanschluss (Relativpronomen im Hauptsatz) unterscheiden und adäquat übersetzen</li> <li>- kennen die Formen des Partizips Perfekt Passiv und des Partizip Präsens Aktiv</li> <li>- können das Participium coniunctum (PC) als satzwertige Konstruktion erkennen und beherrschen diverse Übersetzungsmöglichkeiten</li> <li>- kennen den Ablativus absolutus (abl. abs.) als satzwertige Konstruktion und können ihn Kontext gemäß übersetzen</li> <li>- festigen ihre Kenntnisse des Acl als satzwertige Konstruktion</li> </ul>	<p>Hyperbaton, Trikolon) und deren Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Partizipialkonstruktionen (PC, abl. abs.) isolieren und auflösen sowie deren Sinnrichtungen unterscheiden</li> </ul>	<p>Personen der ausgehenden Phase der römischen Republik (Caesar, Cicero)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Beispiele griechischer Mythen, ihre Rezeption in der lateinisch-klassischen Antike, die didaktische Funktion des Mythos</li> </ul>	
---	--	--	--

<b>Profil Mädchenschule</b>	<b>Eigenprägung Katholische Schule</b>	<b>Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cloelia: Eine römische Heldin als <i>exemplum</i> für die römische <i>virtus</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Roms außenpolitischer Erfolg zu Lasten der Bauern: Popularen vs. Optimaten</li> <li>- Die römischen <i>exempla</i> – Hintanstellung des persönlichen Wohles gegenüber dem Wohl der Gemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachschaft Deutsch (Grammatikwiederholung)</li> <li>- Geschichte</li> <li>- Kunst</li> <li>- Philosophie</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Korruption in der römischen Politik vs. Rechtschaffenheit</li> <li>- Der Christliche Glaube vs. die römische Götterwelt</li> <li>- Die Folgen von Gier und Maßlosigkeit und Selbstüberschätzung (Midas, Phaeton)</li> <li>- Hybris und die Strafe der Götter</li> <li>- Wie handelt der Mensch gut und verantwortungsvoll?</li> <li>- Was ist Glück?</li> <li>- Umgang Roms mit den Provinzen</li> </ul>	
<b>Verwendung von Medien/Medienkompetenz (in Auswahl)</b>	<b>Individ. Förderung/Binnendifferenzierung</b>	<b>Absprachen zur Kompetenzüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textbuch</li> <li>- Arbeitsheft mit CD ROM</li> <li>- Selbst erstellte Grammatikmappe</li> <li>- Vokabelkarten</li> <li>- Umgang mit Online Codes</li> <li>- Nutzung der Sachinfotexte als Hörspiele (Online-Code)</li> <li>- Internetrecherche zu ausgewählten Themen (z.B. zum Mythos der Kirke/ Interpretation mythologischer Gemälde bzw. Diogenesdarstellung des Lehrbuchs vs. Diogenes bei Wilhelm Busch)</li> <li>- Erklärvideos z.B. zum Participium Coniunctum, Ablativus Absolutus und dem Irrealis (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Erklärungen zu sequenzeinleitenden Abbildungen (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Audiodateien zu den Vokabeln und Texten (Aussprache)</li> <li>- Vorkommen von Themen in Filmen und Büchern belegen (z.B. Liebe im Ariadne-Mythos)</li> <li>- Erstellen eigener Erklärvideos</li> <li>- Recherchierte Informationen darstellen (S.27 Ü.3; S.57 Ü.2)</li> <li>- Szenische Darstellung (S.19 Ü 3; S.29 Ü. 5b; S.55 Ü. 4)</li> <li>- Einen Rap erfinden und vortragen (S.45 Ü3)</li> <li>- Einen Comic zeichnen (S.87 Ü. 2)</li> <li>- Standbilder entwerfen (S. 107 Ü. 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfekarten</li> <li>- Binnendifferenzierte Textaufbereitung</li> <li>- Lerntheiken mit Wahlpflichtaufgaben</li> <li>- Wochenpläne für Vokabeltests sowie Klassenarbeiten</li> <li>- eigenständige Entwicklung von Aufgaben</li> <li>- Übersetzung kurzer Texte ins Deutsche (Lesetext nach jeder Sequenz)</li> <li>- Binnendifferenzierte Aufgaben im Textbuch</li> <li>- Selbstevaluation am Sequenzabschluss</li> <li>- Nutzung der Online Links zur Nutzung zusätzlicher Materialien und Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wöchentliche Vokabeltests</li> <li>- Parallelarbeiten</li> </ul>

<b>Schwerpunktsetzung</b>		
<b><u>Sequenz 3 (L.12-13)</u></b> <b>Mythos und Frühgeschichte Roms</b>  <u>Aeneas in Italien</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Romulus und Remus</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)	<b><u>Sequenz 4 (L.14-18)</u></b> <b>Die römische Republik</b>  <u>Bauern und Adlige</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Römische <i>exempla</i></u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Geben und Nehmen: Politik in Rom</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Ein VIP der Antike: Caesar</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Cicero und die Republik</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)	<b><u>Sequenz 5 (L.19-22)</u></b> <b>Spannendes Griechenland</b>  <u>Götter und Helden</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Orpheus und Eurydice</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Der Mythos als Ratgeber</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Diogenes: Ein besonderer Philosoph</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)
<b><u>Sequenz 6 (L.23-25)</u></b> <b>Wachstum des Römischen Reiches</b>  <u>Rom und Karthago</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Sizilien: Die erste römische Provinz</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)  <u>Die Römer in Germanien</u> (ca. 15 Unterrichtsstunden)		

## Stufe 8 (Lektion 23-30)

**Die Schülerinnen...**

<b>Sprachkompetenz</b> (Wortschatz; Grammatik)	<b>Textkompetenz</b> (Vorerschließung; De- und Rekodierung)	<b>Kulturkompetenz</b> (antike u. heutige Wertvorstellungen)	<b>Methodenkompetenz</b> (Lern-, Arbeits-, Präsentationstechniken)
- beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 1050 Wörtern in	- können Textaussagen erkennen und reflektieren	- besitzen weitere Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen	- beherrschen Methoden systematischen und selbständigen Lernens und

<ul style="list-style-type: none"> <li>- thematischer und grammatischer Strukturierung kennen weitere Elemente des Formenaufbaus der Verben (v. a. Konjunktive, „ferre“ und Komposita, Deponentien)</li> <li>- vervollständigen ihre Kenntnisse im Bereich der Deklinationen (u-Deklination)</li> <li>- erkennen in anspruchsvolleren didaktisierten Texten mehrdeutige Gliedsätze (cum; ut / ne / ut...non, indirekte Fragesätze) und können sie im jeweiligen Kontext adäquat übersetzen</li> <li>- können die Funktionen des Konjunktivs in Haupt- und Nebensätzen bestimmen und kontextgerecht im Deutschen wiedergeben</li> <li>- besitzen ein erweitertes Verständnis der Satzbestandteile (Substantive und Adjektive als Attribut und als Prädikativum)</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der Kasusfunktionen (präpositionslose Orts- und Richtungsangaben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können ihre Vokabelkenntnisse sowie deutsche Fremd- und Lehnwörter zur Erschließung unbekannter Vokabeln nutzen</li> <li>- sind in der Lage Partizipien kontextgerecht entweder als PC oder attributiv zu erkennen und zielsprachengerecht wiedergeben zu können</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der stilistischen Mittel (Wortstellung; Stilmittel Chiasmus) und können deren Bedeutung erfassen</li> <li>- erweitern ihre Fähigkeiten zur Texterschließung (Einrückmethode)</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse der Textsorten (Brief) und können charakteristische Merkmale isolieren</li> </ul>	<p>Gebieten der römischen Antike (römische Expansionspolitik; frühe Kaiserzeit; Rolle der Frau in der römischen Kaiserzeit) und sind in der Lage, zu den angesprochenen Themen eine eigene begründete Haltung zu formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen Grundkenntnisse zum Vesuvausbruch des Jahres 79 als Ansatz einer naturwissenschaftlich dokumentierten Naturkatastrophe</li> </ul>	<p>Wiederholens von Vokabeln (Bildung von Wort- und Sachfeldern, Nutzung der Wortbildungslehre u. der im Deutschen u. anderen Sprachen fortlebenden lateinischen Wörter)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können neue sprachliche Erscheinungen zunehmend selbstständig systematisieren und Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen</li> <li>- können zur Erschließung und Übersetzung anspruchsvollerer didaktisierter Texte methodische Elemente der Satz- u. Textgrammatik anwenden (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren)</li> <li>- können Visualisierungstechniken (v. a. Einrückmethode) zur Strukturanalyse komplexer werdender Perioden anwenden</li> <li>- können zu ausgewählten Themen Informationen weitgehend selbstständig beschaffen, dabei verschiedene Quellen auswerten u. die Ergebnisse in geeigneter Form (Referat, Computerpräsentation) darstelle</li> </ul>
--	--	--	--

<b>Profil Mädchenschule</b>	<b>Eigenprägung Katholische Schule</b>	<b>Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rolle der Frau in der römischen Kaiserzeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rom und das frühe Christentum: die Christenverfolgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachschaft Deutsch (Grammatikwiederholung)</li> <li>- Geschichte</li> <li>- Biologie</li> </ul>

<b>Verwendung von Medien/Medienkompetenz (in Auswahl)</b>	<b>Individ. Förderung/Binnendifferenzierung</b>	<b>Absprachen zur Kompetenzüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textbuch</li> <li>- Arbeitsheft mit CD ROM</li> <li>- Selbst erstellte Grammatikmappe</li> <li>- Vokabelkarten</li> <li>- Nutzung der Sachinfotexte als Hörspiele (Online-Code)</li> <li>- Erklärungen zu sequenzeinleitenden Abbildungen (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Audiodateien zu den Vokabeln und Texten (Aussprache)</li> <li>- Internetrecherche zu ausgewählten Themen (z.B. zum Mythos der Kirke/ Interpretation mythologischer Gemälde bzw. Diogenesdarstellung des Lehrbuchs vs. Diogenes bei Wilhelm Busch)</li> <li>- Erklärvideos z.B. zum Participium Coniunctum, Ablativus Absolutus und dem Irrealis (Klett-Homepage; Codes) (S.107)</li> <li>- Informationen finden und strukturieren</li> <li>- Herausgeber einer Website und Autor einer Quelle kritisch bewerten (S.107)</li> <li>- Eine eigene Meinung zu einem fiktiven Video auf einer Internetseite formulieren (S.71 Ü.3b)</li> <li>- Erstellen eigener Erklärvideos</li> <li>- Erstellung einer Präsentation/eines Referats (S.107)</li> <li>- Szenische Darstellung (S.78 Ü.2b)</li> <li>- Umgang mit dem digitalen Wörterbuch (S.101)</li> <li>- Medieneinsatz planen, geeignete Medien nutzen (S.107)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfekarten</li> <li>- Binnendifferenzierte Textaufbereitung</li> <li>- Lerntheken mit Wahlpflichtaufgaben</li> <li>- Wochenpläne für Vokabeltests sowie Klassenarbeiten</li> <li>- eigenständige Entwicklung von Aufgaben</li> <li>- Übersetzung kurzer Texte ins Deutsche (Lesetext nach jeder Sequenz)</li> <li>- Binnendifferenzierte Aufgaben im Textbuch</li> <li>- Selbstevaluation am Sequenzabschluss</li> <li>- Nutzung der Online Links zur Nutzung zusätzlicher Materialien und Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wöchentliche Vokabeltests</li> <li>- Parallelarbeiten</li> </ul>

**Schwerpunktsetzung**

<p><b><u>Sequenz 7 (L.26-30)</u></b>  <b>Rom zu Zeiten des Prinzipats</b></p> <p><u>Der Aufstieg des jungen Octavian</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Die Herrschaft des Kaisers Augustus</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)</p>	<p><b><u>Sequenz 8 (L.31-34)</u></b>  <b>Latein zwischen Antike und Moderne</b></p> <p><u>Die Anfänge des Christentums</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)</p> <p><u>Christen und Nicht-Christen</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)</p>	
--	--	--



<u>Nero – Künstler oder Kaiser?</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)	<u>Latein im Mittelalter: Karl der Große</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)	
<u>Macht und Ohnmacht</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)	<u>Busbequius in der Türkei</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)	
<u>Eine ungeahnte Katastrophe</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden)		

## Stufe 9

### Die Schülerinnen...

<b>Sprachkompetenz</b> (Wortschatz; Grammatik)	<b>Textkompetenz</b> (Vorerschließung; De- und Rekodierung)	<b>Kulturkompetenz</b> (antike u. heutige Wertvorstellungen)	<b>Methodenkompetenz</b> (Lern-, Arbeits-, Präsentationstechniken)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen einen Grund- und Aufbauwortschatz</li> <li>- besitzen vertiefte Kenntnis des Weiterlebens lateinischer Wörter in den romanischen Sprachen und im Englischen</li> <li>- besitzen einen erweiterten Wortschatz im Deutschen und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit</li> <li>- beherrschen den lateinischen Formenbestand und nutzen diese Kenntnisse für die Arbeit an mittelschweren Originaltexten</li> <li>- unterscheiden sicher zwischen Wortart, Wortform und Wortfunktion und analysieren mit diesen Kenntnissen selbstständig das vorgegebene sprachliche Material</li> <li>- können komplexere Sätze sprachlich analysieren und ihre konstitutiven Elemente isolieren und bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können mittelschwere Originaltexte phrastisch und transphrastisch dekodieren</li> <li>- können mittelschwere Originaltexte kontextgemäß und zielsprachenorientiert rekodieren</li> <li>- können Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen</li> <li>- können Textaussagen deuten und bewerten</li> <li>- können stilistische Mittel erkennen und kontextbezogen erklären</li> <li>- können Textaussagen im Vergleich mit heutigen Denk- und Lebensweisen unter dem Aspekt der historischen Kommunikation erörtern</li> <li>- können lateinische Texte unter Beachtung des Sinngehalts weitgehend richtig vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können wertend Stellung zu den in den Texten berichteten Ereignissen nehmen</li> <li>- kennen in exemplarischen Fällen den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur</li> <li>- sind zu einer Reflexion der fremden und der eigenen Situation in der Lage</li> <li>- können den Inhalt der gelesenen Texte historisch und sachbezogen einordnen</li> <li>- besitzen Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können ein zweisprachiges Lexikon benutzen</li> <li>- können ihren Wortschatz gezielt selbstständig erweitern</li> <li>- können eine Systemgrammatik sicher verwenden</li> <li>- können in Bezug auf Sprachstrukturen kontrastiv arbeiten</li> <li>- können die grammatische Terminologie sachgerecht und zielsicher anwenden</li> <li>- können die unterschiedlichen Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden sicher anwenden</li> <li>- können im sprachlichen Bereich segmentieren, klassifizieren, konstruieren, analysieren und semantisieren</li> <li>- können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, auswerten und präsentieren</li> </ul>

(Satzglieder, Gliedsätze, Satzwertige Konstruktionen)			
<b>Profil Mädchenschule</b>	<b>Eigenprägung Katholische Schule</b>	<b>Mögliche Vernetzung mit anderen Fächern</b>	
	-		
<b>Verwendung von Medien/Medienkompetenz (in Auswahl)</b>	<b>Individ. Förderung/Binnendifferenzierung</b>	<b>Absprachen zur Kompetenzüberprüfung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellen (Abbildungen/Schaubilder) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen</li> <li>- Nutzung der Sachinfotexte als Hörspiele (Online-Code)</li> <li>- Internetrecherche zu ausgewählten Themen</li> <li>- Erklärvideos (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Erklärungen zu sequenzeinleitenden Abbildungen (Klett-Homepage; Codes)</li> <li>- Audiodateien zu den Vokabeln und Texten (Aussprache)</li> <li>- Erstellen eigener Erklärvideos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Entwicklung von Aufgaben</li> <li>- Übersetzung kurzer Texte ins Deutsche (Lesetext nach jeder Sequenz)</li> <li>- Binnendifferenzierte Aufgaben im Textbuch</li> <li>- Selbstevaluation am Sequenzabschluss</li> <li>- Nutzung der Online Links zur Nutzung zusätzlicher Materialien und Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wöchentliche Vokabeltests</li> <li>- Parallelarbeiten</li> </ul>	
<b>Schwerpunktsetzung</b>			
<p><b>1. Halbjahr</b> Die Schülerinnen behandeln evtl. noch zu bearbeitende Kapitel des Lehrbuchs abschließend; sie können die grammatischen Inhalte begreifen, die Texte der Lektüre-Stücke sinnvoll lesen und in angemessenes Deutsch übersetzen. Der Lehrkraft ist es überlassen, je nach Leistungsstand der Klasse eine Übergangsektüre anzuschließen oder die für die Erstlektüre wichtigen Inhalte wiederholend zu festigen.</p> <p><b>2. Halbjahr</b> Übergangsektüre (nach Abschluss des Lehrbuchs): Phädrus, Fabeln Eine weitere Lektüre kann vorher oder nachher entsprechend der Leistungsfähigkeit und Neigung der Schüler bearbeitet werden.</p>			